

Porta Norm

Hochgoldhaltige Universallegierung

Porta Norm ist eine hochgoldhaltige Universallegierung für die Verblendung mit niedrigschmelzenden Spezialkeramiken und Labor-Composites.

Au 73.8	Ag 9.2	Pt 9.0	Cu 4.4	Zn 2.0	In 1.5	Ir <1.0
-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------

Vorteile

- Palladiumfrei
- Ästhetische, goldgelbe Farbe
- Breites Indikationsspektrum
- Kompatibel mit Spezialkeramiken und Labor-Composites (SR Nexco®)
- Zertifizierte Biokompatibilität

Indikationen*

Inlays, Onlays, Kronen, kurz- und weitspannige Brücken, Teleskop- und Konuskronen, Implantat-Suprastrukturen, Modellguss

Technische Daten (nach dem Guss)

Farbe	gelb
Typ	4
Dichte (g/cm ³)	16.4
Schmelzintervall (°C)	910 – 990
Giestemperatur (°C)	1140
Oxidbrand ° C / min / Vakuum	800 / 5 / ohne Vakuum
WAK 25–500°C (*10 ⁻⁶ /K)	16.3
Vickershärte (HV 5/30)*	200
0.2%-Dehngrenze (MPa)*	420
Elastizitätsmodul (GPa)*	100
Bruchdehnung (%)*	12.0

* Abhängig von der jeweiligen Wärmebehandlung



Zertifikat

Hersteller	Wieland Dental+Technik GmbH & Co. KG, Lindenstrasse 2, 75175 Pforzheim
Prüfungen	Die Biokompatibilität der Dentallegierung wurde untersucht nach ISO 10993-1 „Biological evaluation of medical devices“. Die Untersuchungen erfolgten nach „Good Laboratory Practice“ (GLP).
Zytotoxizität	Die potentielle zelltoxische Wirkung von Porta Norm wurde in vitro mit L 929-Fibroblasten untersucht. Methode: „Test on extracts“, Nachweis mit XTT-Färbung (ISO 10993-5 und EN ISO 7405) Resultat: Porta Norm hatte kein zelltoxisches Potential.
Hautirritation und allergische Sensibilisierung	Die Untersuchung der Hautirritation und der allergischen Sensibilisierung erfolgte mit dem modifizierten Epikutantest nach Buehler (ISO 10993-10, EN ISO 7405 und OECD 406-92). Resultat: Porta Norm verursachte keine Irritationen der Haut und keine allergische Sensibilisierung.
Korrosion	Die Summe der mittleren Ionenabgabe beim Immersionstest lag unterhalb der Nachweisgrenze und entspricht den Anforderungen der EN ISO 22674.

Schaan, September 2017

Thomas Hirt
CTO, Forschung & Entwicklung